



**UNIVERSITÄT  
BAYREUTH**

**Prof. Dr. Jochen Sigloch**  
- Steuern und Wirtschaftsprüfung -

RW-Fakultät | ZAPF Haus 4  
Universität Bayreuth  
D-95440 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55 - 4643  
Telefax: 0921 / 512395

eMail: jochen.sigloch@uni-bayreuth.de

Prof. Dr. J. Sigloch · RW-Fakultät | ZAPF 4 · Universität Bayreuth · D-95440 Bayreuth

## **UFB Vortrag am 11. Juli 2018**

### **Grundsteuerreform 2018**

#### **Lästige Pflichtaufgabe oder Chance für eine grundlegende Neugestaltung**

Die Grundsteuer ist eine der ältesten Steuern auf der Welt. Für die praktische Umsetzung versprach man sich eine erhebliche Vereinfachung, als das steuerliche Bewertungsgesetz 1934 - auch „Grundgesetz der steuerlichen Bewertung“ genannt - in einer Großtat für Grundbesitz den sog. Einheitswert erfand, der einheitlich für mehrere Steuerarten Geltung haben sollte. Diese sichere Basis geriet allerdings ins Wanken, als sich das deutsche Bundesverfassungsgericht (BVerG) in Sachen Vermögensteuer und Erbschaftsteuer mit der Verfassungsmäßigkeit dieses technischen Konstrukts näher befassen musste und dabei wegen der Diskrepanz zu den Verkehrswerten im Jahr 1995 dessen Verfassungswidrigkeit feststellte. Dies führte Ende 1996 zur Stilllegung der Vermögensteuer und war ab 1996 wiederholt Anlass für Reformen der Erbschaft- und Schenkungsteuer.

Aktuell wurde am 10. April 2018 die Verfassungswidrigkeit der Grundbesitz-Einheitswerte auch für die Grundsteuer konstatiert. Da deren Abschaffung wohl utopisch ist, steht nun eine Reform der steuerlichen Grundstücksbewertung für die Grundsteuer auf der Agenda. Die spannende Frage ist, ob dies nur als lästige Pflichtaufgabe behandelt oder als Chance für eine zukunftsfähige und verfassungskonforme Neugestaltung der Grundsteuer genutzt wird.